



ERNEUERUNG BÜRGERHAUS, GVB WIEDLISBACH

Unter Einbezug der Denkmalpflege wurden die drei Altstadt-häuser umgebaut und neun offen gestaltete Wohnungen geschaffen. Ein neues Treppenhaus erschliesst die Häuser Städtli 17 und 19. Die Holzkonstruktion war teils in schlechtem Zustand, stellenweise stiess man auf Mauerwerk aus dem 13. Jahrhundert.

Architektur:

Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn

Bauherrschaft:

Gebäudeversicherung Bern, Ittigen

Dachaufbau von aussen:

- Biberschwanzziegel
- Ziegellattung
- Konterlattung 45 x 50 mm
- Unterdachbahn
- Dachschalung Fichte/Tanne 27 mm
- Sparrenlage geschiftet, teils Sparren ersetzt, Tragkonstruktion verstärkt (Haus 17+19)
- Neue Dachkonstruktion: Sparrenlage und Tragkonstruktion (Haus 21)

Aussenwandaufbau von aussen:

- Abrieb, Gipsfaserplatten Verkleidung 15 mm
- teils altes Mauerwerk (Bruchsein) innen sichtbar, teils altes gestemmtes Täfer demontiert, repariert und wieder montiert
- Schiftung aus Holz, Zellulosedämmung
- Bestehendes Mauerwerk, teils Bruchsteine

Deckenaufbau von oben:

- Bodenbelag, Parkett oder Keramikplatten
- Gipsfaserplatten 10 mm, geklebt
- Gipsfaserplatten Estrichelement 25 mm
- Wabenschüttung 60 mm, teils 30 mm
- Blindboden aus DSP 27 mm, teils 40 mm, mit Unterkonstruktion verschraubt, Anschlüsse luft- und geruchsdicht geklebt
- Bestehende Balkenlage geschiftet, mit Hohlraumdämmung ca. 80 mm auf den Schiebboden, teils Balkenlage mit alten Balken ersetzt und statisch verstärkt
- Gipsfaserplatte 15 mm, Randabschluss abgedichtet als Brandschutz
- Gipsfaserplatte 10 mm, Randabschluss mit Schattenfuge
- Abrieb mit Glattstrich

